

Dauthendey, Max: Leben heißt Sehnsucht verehren (1892)

- 1 Über den leeren mächtigen Bäumen
- 2 Hängen die schwächtigen Sterne,
- 3 Umdrängen den Mond im Kreise.
- 4 Sehnsüchte leben auch in den prächtigen Himmelsräumen,
- 5 Und auch Gestirne kommen aus ihrem Geleise.
- 6 Keine Sonne, kein Stern kann sich der Sehnsucht erwehren,
- 7 Alle Leben leiden und lachen auf gleiche Weise.
- 8 Leben heißt Sehnsucht verehren;
- 9 Niemals der Tod, die Geliebte allein kann dir Ruhe bescheren.

(Textopus: Leben heißt Sehnsucht verehren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26066>)